

Newburg/ Augspurg. Gründliche und außführliche Beschreibung/ welcher Gestalt die Fürstliche Residentz Stadt und Paß Newburg an der Thonaw/ den 8. 18. April/ wie auch folgender die weltberühmbte freye Reichs: und Handelstadt Augspurg/ den 10. 20. Dito 1632. von Ihrer Königl. Mayestät zu Schweden/ etc. mit Accord erobert

[S.l.], [1632]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn786525169>

Druck Freier  Zugang





Re - 644 (10) <6.24.7




1672

L



fol. 157
8
Newburg / Augspurg.

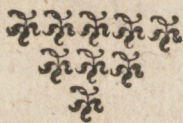
Gründliche vnd ausführliche

Beschreibung / welcher
Gestalt die Fürstliche Residenz Stadt
vnd Paß Newburg an der Thonaw / den 8. 18. April / wie
auch folgender die weitberühmbte freye Reichs- vnd Handelsstadt Augspurg /
den 10. 20. Dito 1632. von Ihrer Königl. Mayestät zu Schwe-
den / etc. mit Accord erobert:

Nebenst dem Extract deren zwischen
Ihre Königl. May. Pflegern vnd Rath der Stadt /
Ihre Excell. Gustaff Horn vnd Commandanten in Augspurg / dann
auch der Evangelischen Bürgerschaft daseelbsten
gethanen Schreiben.

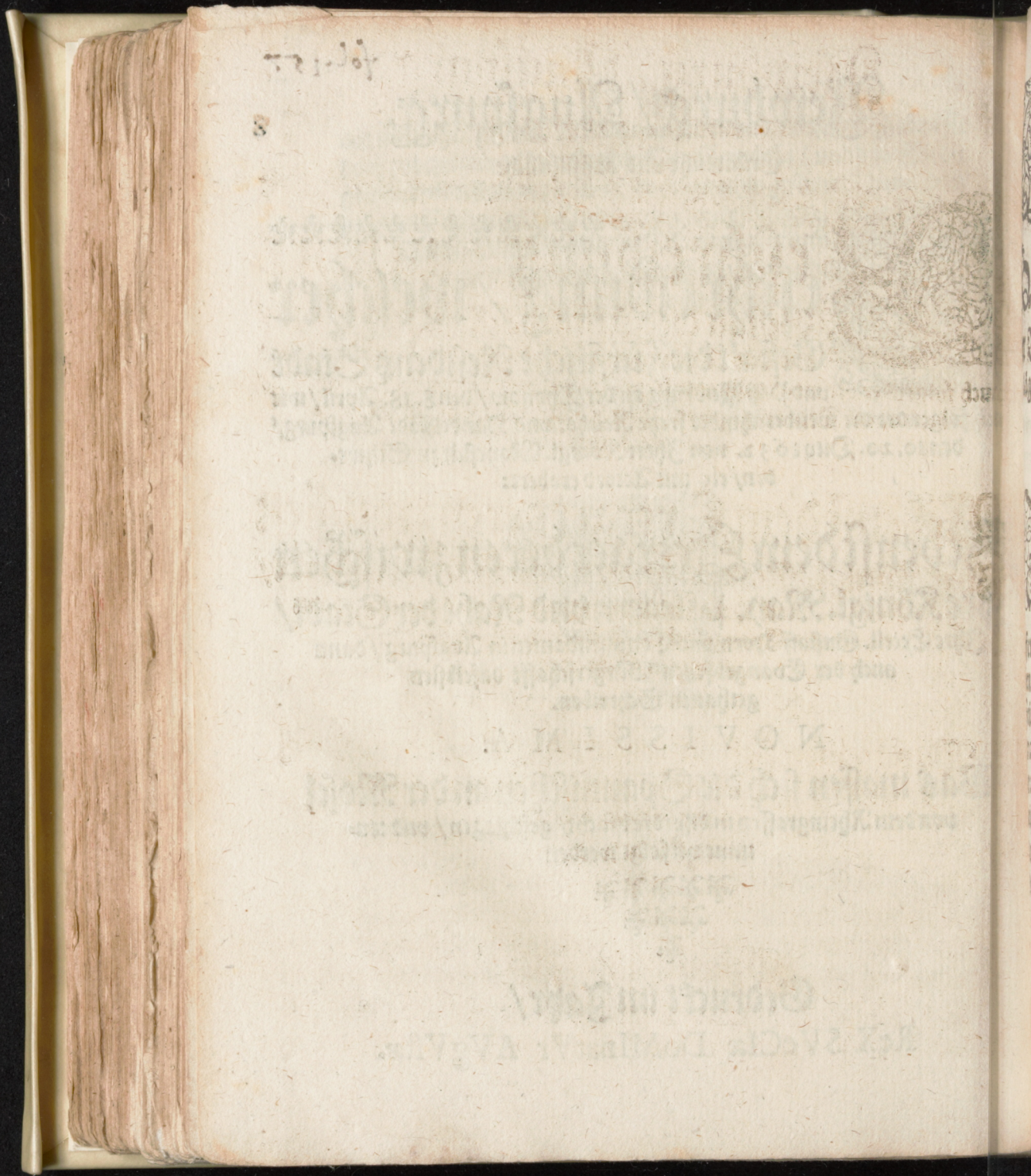
NOVISSIMA.

Was massen sich die Spanischen an der Mosel
von dem Rheingraben in disordre bracht / geschlagen / vnd con-
tinue verfolgt werden



Gedruckt im Jahr /

ReX SVEClæ DoMInatVr AVgVstæ.





**Gründlicher vnd eygentli-
cher Bericht / was im Kön. Schwedischen Feld-
lager zu Lechhausen / mit Eroberung Augspurg / vnd
vorgehends Newburg / vorgangen.**

Auß Lechhausen 10. 20. April / Nachmittags.

Sich dem die König. Mayesiät zu Schweden / etc.
Donnerstag den 5. 15. dieses / oberhalb Oberndorff /
nicht allein in conspectu der ganzen Keyserischen
vnd Ligistischen Armee / vnd desselben Generals
Graffen von Tylli / sondern auch des Herzogen in Bayern
selbsien / eine Brücken ober den Lech geschlagen / vnd daher
den Feind also bezwungen / daß er das Versengelt geben / der
General durch den Schenckel bey dem Knie geschossen / der
General Wachtmeister Altringer aber an den Korff gebrant /
die meiste Bayerische außgewehrte Bawern außgerissen / sehr
viel durch das Schiessen / vnd in der Nachfolg blieben / das
Städlein Kayn neben 4. Stücklein verlassen / vnd die ganze
Armee sich recta auff Ingolstatt reterirt / der Herzog in Bay-
ren aber / neben dem Tylli ober Nacht zu Newburg verblie-
ben / diesem vier Schieffer auß dem Schenckel genommen /
vnd von Männiglich gehalten worden / das er Tylli das Le-
ben darüber lassen werde / haben Ihre Kön. May. nicht allein

die Reuterey folgenden Freytags vber den Lech vnd in Bay-
ren/commandiert / das Solmische Regiment zu Fuß in Do-
nawerth / sondern seind auch mit der ganzen Armee Sonna-
abend den 7. 17. diß auff gebrochen / auff obgedachter vber den
Lech geschlagener Brücken vber vndd disseits des Lechs auff
Augsburg marchirt / selbigen Tags in dem Closter vndd
Marckflecken Thierhaupten logirt / vnd folgenden Tags als
Sontags den 8. 18. dieses vor Augsburg geruckt / vndd das
Hauptquartier disseits des Lechs zu Lechhausen (auff welches
auß der Stadt mit Strücken sehr gespielt wird) genommen/
der Vortrab aber der Reuterey das Städtlein Friedberg / so
die Schlüssel selbst entgegen geschickt / also balden occupiert/
vnderwehrender Marche aber ist ein Neuburgischer Gesand-
ter vmb die Einnehmung des Tyllischen Volcks zu iustificieren
vndd ihre Neutralitet nochmalen zu dociren vndd zurühmen
zu der Kön. Armee kommen / den Herr Feldmarschalck Horn
zu Zhr. May. begleiten lassen / als nun der selbige Zhr. May.
angemeldet worden / haben Zhr. May. ihme gleich hart zuges-
prochen: Zhr habt mich betrogen / auch viel durch Gesandte
vndd Schreiben versprochen / vndd nichts gehalten / sondern
vielmehr dem Feind Paß vndd repaß geben / ihme Stück zuges-
chickt / seine Guarnison eingenommen / allen Vorschub ge-
than / vndd meine Schreiben nicht angenommen / sondern auff
meinen Trompeter Feuer gegeben. Wie nun die Gesandte
vor forcht vndd schrecken ohne weiter anbringen Zhr. May.
mit diesen Worten angeredt / das an Zhre May. er Schreiben
von seinem gnädigsten Herrn hette / replicirt Zhr May. also
balden / das ihr Herr wie sie / vndd sie wie ihr Herr weren / deme-
ers wider machen wolte: Zhr thut doch nichts anders / als
nur

nur dichten vnd trachten / wie ihr vns Evangelische betriegem
mocht / Sie sollen ihm Neuburg vberlieffern / oder etwas an-
ders gewarten.

Als nun Ihre May. fortgeritten / haben sie demselben
durch Herrn Pfalzgraffen Augustum (bey deme der Gesand-
te vermög habender Schreiben vnd Creditiv so wol von sei-
nem Herrn selbstem / als den Rätchen / viel Sincerationes ge-
brauchen / vnd für den Stadthalter Spierinck einen Paß er-
langen wollen / aber gleichmäffigen bescheit er langet /) andeu-
ten lassen / sie sollen 200000. pfund Brod / vnd 300. Tonnen
Bier in das Leger lieffern / als denn Ihr. Mayst. nach besin-
dung ihres vorhaltens sich wider erkleren wolten: Demnach
aber Ihre May. von den abgeordneten verstanden / daß des
Feinds Guarnison Neuburg verlassen / ein Zoch der Brücken
abgedragen / vnd 6. kleine Stücklein einer anzahl Pulver vnd
Bley mit sich hinweg genommen / haben sie alsobalden den
Obristen Leutenant Landsbergern / mit deme obgedachte ab-
geordnete reiten müssen / mit 50. Pferden commandirt / Neu-
burg zu occupiren / die Brücken zu repariren / vnd niemands
Rätchen oder Bürgern auß der Stadt zu lassen / welches er
dann noch vorgestern Abends vollbracht hat.

Montags den 9. dieses haben Ihre May. auß der Stad
Augspurg ein ganz Belleiß mit Schreiben bekommen / daß sie
in der Stadt 18. Schutlein zu fuß / vnd 1. Comp. reuter hetten /
allein weren dieselbige sehr schwack / sehr forchtsam / vnd mei-
sten theils Landvolck / getraueten zwar sich biß zu einem Ent-
satz auffzuhalten / wenn die Bürgerschaft hingegen bey inen
halten thete / allein dörfften sie inen ihr gewehr nicht jederzeit
geben / weiln sie besorgten / dieselben möchten es als dan wider
sie selbst gebrauchen.

A iij

Weilm

Weiln der Feindt nicht allein die Lech Brücken zum theil mit Pech begos-
sen vnd theils abgebrandt / als haben Ihre May. so wol oberz als vnderhalb
Lechhaussen eine Brücken machen / in dessen aber haben sie auß der Stadt fast
ohne vnserlaß / aber Gott lob ohne Schaden / geschossen.

Man sagt / als wann so wol die Tillysche Armee / als General Craß
wegen Entsetzung Augspurg im anzug seyn solten.

Von dem Bayerischen Außschuß sein hin vnd wieder heut vnd gestern viel
hundert niedergemacht worden / Ihre May. aber lassen heut das Volck ruhen/
vnd thun / wessen sich die Stadt bey dem hineingeschickten Trompeter erklären
wird / erwarten.

Gestern haben Ihre Königl. May. an die Stadt Augspurg mit einem
Trompeter ein wolmeynend Schreiben abgehen lassen / dieses Inhalts / ob
zwar Ihre Mayest. vermeynet hette / sie die Stadt dieser Kriegshändel sich
gänzlich enthalten / vnd zu ihren deliberatibus selbstn zum trewlichen verholff-
fen haben solte / So hetten Ihre Mayest. jedoch verwunderend erfahren / daß
sie ohne Ursachen dero offene Feindt auffgenommen / vnd dannenhero sich in
Feindthätigkeit gegen Ihre Mayest. erkläret : Darauff zwar Ihre May.
Vrsach genug hette sie nach Verdienst zubezählen / vnd mit Feindseligkeiten
wider zubegegnen. Nach dem aber Ihre Mayestät sich Ihrer angeborenen
Clemens erinnerten / als lieffen sie ihnen nochmahln anbieten / sich der Bay-
erischen vnd andern Quarnisonen auffz ehiff vnd also balden zu entschlagen /
selbige auß der Stadt zuschaffen / vnd sich gegen Ihre Mayestät hinsüro aller
Feindschafft zu enthalten.

Worüber Pfleger / Bürgermeister vnd Rath Ihrer Königl. May. ge-
antwort / hetten schmerzlich vernommen / daß sie Ihr. Kön. May. mit Ein-
nehmung der Quarnison solten beleydiget haben / bezeugen vor Gott / daß sie
keine Gegenverfassung jemahln in Sinn gezogen hetten / was geschehen / hab
Pflicht vnd Schutdigkeit gegen Kayf. May. halben geschehen müssen. Da
Ihre Königliche Mayestät mit einlegung einer Quarnison weren zuvor kom-
men / hetten sie sich zu keiner Resistenz stellen können. Die Abschaffung der
Quarnison stelle in ihrem Commando nicht / bethen Ihre May. ihrem Obri-
sten / vnd andern Kriegs Officirern leydentlichen Accord anzubieten / vnd zum
Abzug zu ermahnen.

Vorauff Ihre Exc. Herr Feldmarschalc Horn an Commendanten
in Aug

in Augspurg sich dahin erkleret / verhoffe / er seinem Principaln so wol tapffer
als nützlich zu dienen schuldig sey / Dannenhero er / vielleicht auß Ehrsucht / der
jenige nicht seyn werde / so ein solch edles Kleinot des Römischen Reichs in die
Schank schlagen / vnd an statt er solches mit Raison erhalten könne / es mit
nachrew vnd außbleiblichem Fluch verspielen werden / zumahl / ob wol die
Bürger schaffte groß / jedoch ihre Fortificationen so hohen Ruhm nicht meriti-
ten / der vnderhabenden Knechten Qualiteten mehr als zu viel bekandt / auch
des Herzogen in Bayern / (als welcher nach der Niederlag bey Rain durch
Verlust seiner Generaln Tilly vnd Altringers mehr sich selbst / als andere
zu saluiren suchet) succurs im wenigsten nicht zu hoffen. Als erbethen sie sich /
Ihrer Königl. Mayest. hierunter vmb leidlichen Accord / welcher aber ohne
Quittierung der Stadt nicht geschehen könne / vor ihne zuersuchen / verhof-
fend Ihre May. ihme hierüber in Gnaden willfahren werde.

Ihre Königl. May. haben auff vorgemeldte abgefertigte Antwort der
Pfleger / Bürgermeister vnd Rath / sich in Gnaden vernehmen lassen / höre
gern / daß sie ihren florirenden Standt fürsichlich in Gefahr nicht stellen / noch
sich zur Wiederstreb vnd Gegentwehr gebrauchen lassen wolten : Ermahnen
aber zum Überfluß / daß sie besagte Guarnison / (als welche nicht mechtig ge-
nüg sich einer so mechtigen Bürger schaffte von innen / vnd Ihre May. Victo-
rioso Exercitui von außsen zu wiedersehen) außs ehrist auß. vnd abzuschaffen /
welcher jedoch Ihre May. einen leidlichen Accord vnd erträgliche Condition
gern gänneten.

Welches also balden Augspurgische Obrigkeit ihren der Augspurgi-
schen Confession verwandten Bürgern Communiciert sind eröffnet / welche
auch gegen Ihre May. sich vnterthänigst bezeugt / daß offte erwehnte Guarni-
son ihrer nicht allen vntwissend / sondern auch / wie sie anseho in Erfahrung
brächten / von der Röm. Kayf. May. solche einzunehmen durch ernstliche
Befehl benötigt / vnd der ganzen Stadt Forza dem Commendanten vberge-
ben worden were.

Wann aber die gnedigst begehrte Aufschaffung der Soldatesca anffer
des Magistrats vermögen / der Commendant aber besorglich ohne sichere
Conditionen sich zum Abzug nicht bequemen / sondern die Sach zu den layd-
lichen Extremiteten gelangen lassen möchte / sie auch die Evangelische / so der
Stadt größter Theil vnd dergleichen niemahls verschuldet / am meisten leyden
vnd

Snd aufstehen müssen / als beßen Ihre Königl. May. sie unterthänigst / solche Conditionen gedeyen zu lassen / dadurch der Commendant zum Abzug bewegt / vnd die Stadt / von bevorstehender Ruin salvirt / vnd erhalten werden möchte.

Auff welches die Stadt / so in den vierdten Tag beleget / vnd mit Stärcken dapffer Feuer herauß geben / aber Gott lob wenig Schaden gethan / mit Gewalt / weiln alles Geschüs plantirt / aber deren keines gelöst / zum Accord bezwungen / wie dann solcher heut vor Mittag geschlossen worden / vnd sol die Kayf. vnd Bayrische Besatzung morgen ab / vnd die Königl. May. hergegen mit dero Volck hinein ziehen.

Extract Schreibens auß Meinz vom

13. 23. April.

Berichte / das heut die Spanier eingebüßet / vnd das folgender massen / Es hatten die Spanischen 12. Compagnien zu Rosß vnder dem General Commissario von der Cavalleria / commandiret / des Rheingraffens Quartier zu attackuiren / vnd wußten nicht / das unsere Trouppen so nahe beyeinander weren / As sie nun ankommen / seind sie von dem Rheingraffen / vnd Stalhanssen also empfangen worden / daß sie zimlich viele eingebüßet / vnd endlichen in grosser Confusion das Reiß auß genommen / vnd setet ihnen der Rheingraff noch nach. Es ist der General Commissarij Adjutant gefangen / vnd heute Examiniert worden. Wir erwarten noch mehrer Zeitung von den Flüchtigen / vnd ist dieses / Gott lob / gegen die Spanischen ein guter Anfang. Sonst haben die Spanischen ihr Hauptquartier zu Alshheim / vnd haben noch keinen Ort attackuirt / verhoffentlich werden sich Schuß für ihre Fuß finden.

Gott allein die Ehre.

22

Dis-

lung

lung

xy

lung

in
in
gel
tr.
1715
wan

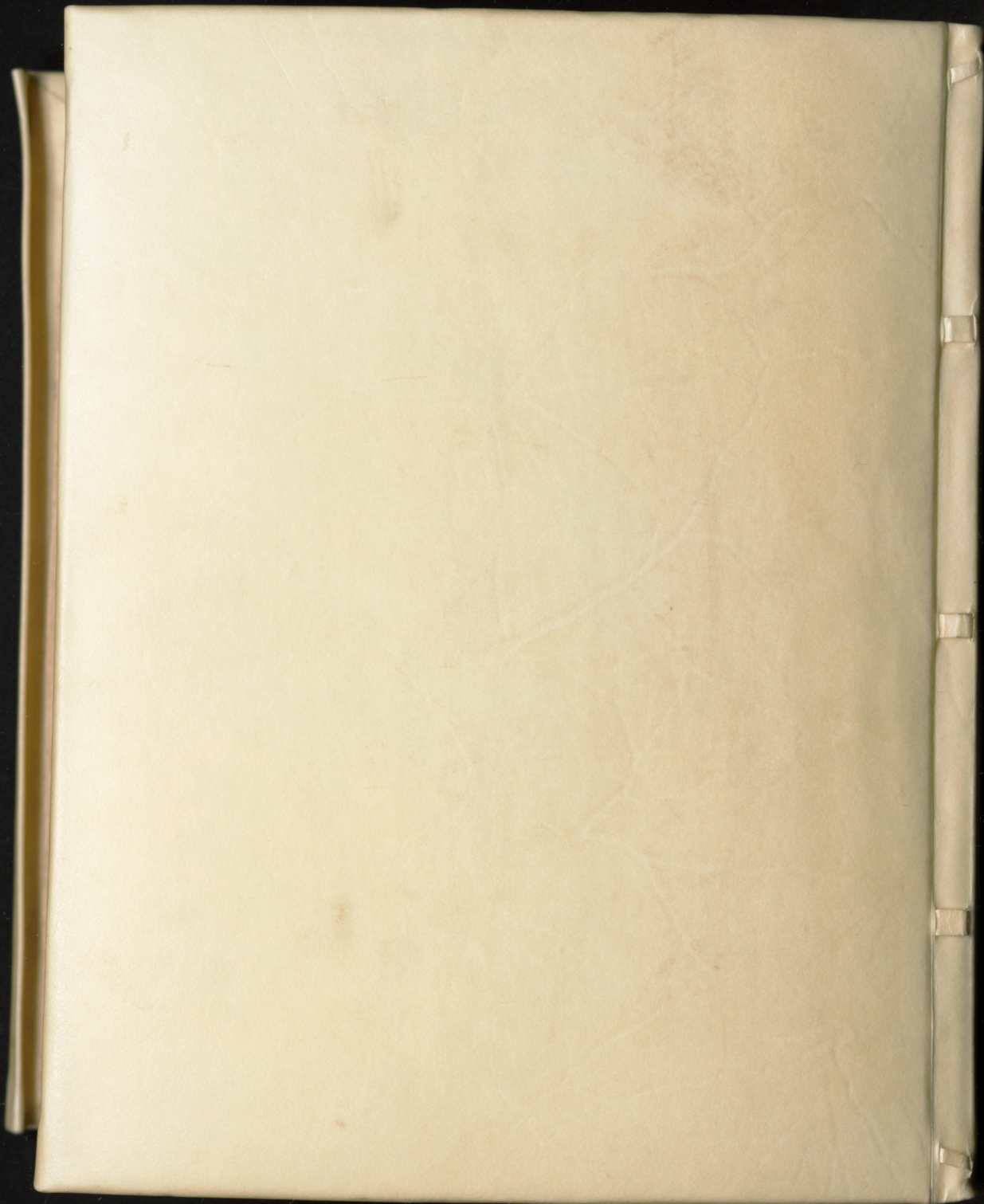
lung

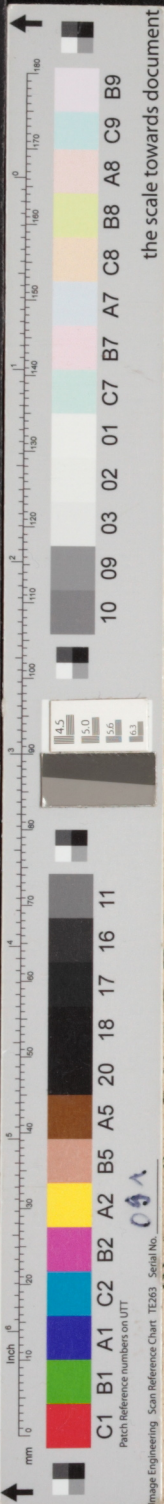
2

lung

Contenta

1. Discursus warum die vier vöml. Reichthüm in die Welt gantz vertheilt worden / mit
in Teutschland absonderlich
2. Traugott Dorners Brief an die Königin Maria II. wegen der Einverleibung des Haag in die Provinz Dis-
cuss: ob er eine den Adel gebühret / wie auch nicht.
3. Geyspräch Heinrichs Maqui Königs in Ostreich mit seinem Sohn Ludovico XIII. nach dem
er ein Kindigt von seiner Mutter
4. Geyspräch zwischen dem Kaiser und den Königen / wie die Welt in die
vier Theile vertheilt worden.
5. Magna horologii Campana
6. Relation Tays. Ferdinandi II. abfaffung des catholischen Exercitii in Predicatio
zu Augsburg
7. Beschreibung des hochberühmten Niddergeräthens in der Augsb. Kirche
8. Relation der Commissions Acten wegen der Augsb. Confession
9. Discursus Fr. Campanella des Examinirten über die gewisse Eigenschaften der
Welt
10. Das in Brüssel in der Wahr, ob es christlicher oder heidnischer vöml. Reichthüm
11. Copia resolutionis. ff. Quod. ff. in Saßh. im Tays. Kalender und die
des catholischen Reichthümers
12. Locution an alle Chancery potentat. von welchem in dem theologiae pel
13. Das Mittelmässigen Hofen in dem Adelich u. theuerlich dem Reichthüm / nach
14. D. Regii Selini Königlichem Bundanden von der Defension und Gegensch
15. Zurechtsetzung der religions in dem Reichthüm in vöml. Reichthüm
16. Discursus von dem Reichthüm in dem Reichthüm in dem Reichthüm
17. Discursus von dem Reichthüm in dem Reichthüm in dem Reichthüm
18. 20. in dem Reichthüm in dem Reichthüm in dem Reichthüm
19. 20. in dem Reichthüm in dem Reichthüm in dem Reichthüm
20. 21. in dem Reichthüm in dem Reichthüm in dem Reichthüm
21. 22. in dem Reichthüm in dem Reichthüm in dem Reichthüm
22. 23. in dem Reichthüm in dem Reichthüm in dem Reichthüm
23. Relation des hochberühmten Reichthümers in dem Reichthüm
24. in dem Reichthüm in dem Reichthüm in dem Reichthüm
25. 26. in dem Reichthüm in dem Reichthüm in dem Reichthüm
26. 27. in dem Reichthüm in dem Reichthüm in dem Reichthüm
27. 28. in dem Reichthüm in dem Reichthüm in dem Reichthüm
28. 29. in dem Reichthüm in dem Reichthüm in dem Reichthüm
29. 30. in dem Reichthüm in dem Reichthüm in dem Reichthüm
30. 31. in dem Reichthüm in dem Reichthüm in dem Reichthüm
31. 32. in dem Reichthüm in dem Reichthüm in dem Reichthüm
32. 33. in dem Reichthüm in dem Reichthüm in dem Reichthüm
33. 34. in dem Reichthüm in dem Reichthüm in dem Reichthüm





the scale towards document

41.

seyn der Stadt Augspurg Abgesanten / An-
vemb. gethone Versprechungs Wort lautē)
Gewissen nach / vnd sonsten nie-
ell (wie die Bischoffliche Apologi Wort
) interponiret vnd sūrgeschūst. Drittens
protestation durch A Aus contrarios & in-
ol von dem Bischoff Otto selbstē / (in dem
spurg das Interim annemen vnd halten /
fession / darinnen Anno 1552. restituiren,
Carl ausdrückentlich confirmiren, den Re-
chten / siegeln vnd vntersreiben / sich dessen
gebrauchen / vñ durch Bändnüssen / (dern Er-
sonderheit oberzehler massen selbstē auch
t) versichern vnd verwahren: So dann
spiel Anno 1566. notorie die Religion Aug-
restituiren, die Grafen von Helffenstein / vñ
Pappenheim Anno 1556. reformirn lassen)
6. als Actor vnd Kleger / wieder Pfalzgraff
vnd Anno 1557. den 20. Januarii wieder die
enstein expressis verbis auff die constitu-
onfriedens / mandata vñnd proceß selbstē
uch sonsten in effectu jederzeit des Religions
g seyn wollen /) also derselben Successorum
/ (in deme Sie die Ottonisch protestation
ie Stadt Augspurg in ruhiger possession vel
ii 80. Jahr gelassen / die vnterschiedliche his-
vñ. Sincerationes vñnd Versprechungen /
famossissimam controversiam vber das Jus
Evangelischen Kirchen / Anno 1583. & seqq.
zenwertig zu geben / sich niemals pro inter-
esse

S ij

esse